

Starke Freundschaft auch noch lange nach Auflösung der Liedertafel

Vahlhausener und Wilsteraner Sänger halten Kontakt aufrecht

WILSTER Jahrzehnte währte die Freundschaft zwischen den Sängern – und auch wenn einer der beiden Chöre aufgelöst ist, ist der Kontakt geblieben. Am Wochenende trafen die Mitglieder des Männerchors Vahlhausen/Detmold in Wilster ein, gaben den Bewohnern im DRK-Seniorenzentrum eine Kostprobe ihres Könnens und trafen ehemalige Liedertafel-Sänger – der eigentliche Grund des Besuchs in der Marschenstadt.

Die beiden Chöre Liedertafel Wilster von 1842 und Männerchor Vahlhausen/Detmold verbindet eine lange Freundschaft, die eher durch Zufall entstanden ist.

„Leider fehlt auch uns der Nachwuchs.“

Werner Kroos
Männerchor Vahlhausen

„Schuld“ gewesen sei Wilhelm Nagel, der von 1870 bis 1954 in Wilster gelebt und unter anderem als Komponist gearbeitet hat, meint Otto Andresen, dem der Kontakt zu den Vahlhause-



Eine Chorfreundschaft verbindet: Otto Andresen (l.) und Werner Kroos freuten sich, dass noch ein Treffen möglich war.

Foto: Sabine Kolz

nern sehr am Herzen liegt. Zahlreiche Musikstücke Nagels gehörten zum Repertoire beider Chöre, so Andresen weiter.

Der Wilsteraner Wolfgang Gerber sei ein Schüler von Nagel gewesen und habe als Lehrbeauftragter an der Musikhochschule in Detmold gearbeitet. Dort habe er sich mit dem Toningenieur Werner Czesla angefreundet, und später hätten beide den Vorsitzenden Werner Kroos vom Männerchor Detmold/Vahlhausen kennengelernt.

„Alle waren Fans von der Musik Wilhelm Nagels, und so kam der Kontakt zur Liedertafel nach Wilster zustande, die Nagel viele Jahre geleitet hat“, berichtet Otto Andresen weiter. Zum 150-jährigen Chorbestehen reisten die Vahlhausener zum ersten Mal nach Wilster und begründeten damit eine Freundschaft, die bis heute anhält.

Die Liedertafel Wilster verlor allerdings mit den Jahren Sänger, und nach einigen gemeinsamen Singjah-

ren mit dem Chor aus Itzehoe-Sude löste sich die Liedertafel 2015 auf. Andresen schafft es aber immer wieder, zu den Sängertreffen seine Chorbrüder zu aktivieren. Und so trafen sich jetzt etwa 15 Wilsteraner Sänger mit ebenso vielen Sängern samt Ehefrauen des noch aktiven Chores aus Vahlhausen.

Nach dem kleinen Konzert im Seniorenzentrum wurden am Abend in der Rumlflether Mühle bei einem gemeinsamen Essen Erinnerungen ausgetauscht und natürlich weiter gesungen. „Es ist eine tolle Freundschaft“, bekräftigte auch Werner Kroos. Allerdings plagen auch den Vahlhausener Chor Zukunftssorgen. Der Vorsitzende räumt ein: „Leider fehlt auch uns der Nachwuchs.“

Er sieht seinen Chor, der im vergangenen Jahr seinen 100. Geburtstag feierte, in Gefahr. Kroos war sich dennoch mit Andresen einig, dass die Treffen auch weiterhin beibehalten werden sollen. Beide dankten allen Helfern, besonders Anna Martens, die den Mühlenspeicher für die Zusammenkünfte zur Verfügung stellte. *sko*